

# Willkommen zum Ersten Bündnistreffen der Mai-Steine-Kampagne

eine Initiative von

**★ ACT!**

Dem Aktionsnetzwerk aus:  
Antifaschistische Linke Berlin [ALB]  
Autopool  
FeIS – Für eine linke Strömung  
Si

# Sag JA zum NEIN!

- Sozialer Widerstand nimmt in der Politik der radikalen Linken wieder einen größeren Platz ein
- Prekäre Arbeitsverhältnisse und staatliche Repressionen erfassen immer mehr Menschen - uns selbst eingeschlossen
- Dem Klassenkampf von oben eine Globalisierung des sozialen Widerstandes entgegensetzen
- Destruktiv sind nicht unser NEIN und unser Widerstand – destruktiv sind die kapitalistischen Verhältnisse

**ACT!**

# Der Countdown läuft ...

- In den drei Wochen vor dem 1. Mai vielfältige Aktionen gegen die soziale Realität an Orten des sozialen Grauens
- Den 1. Mai in den Kontext aktueller Kämpfe bringen und im Vorfeld den sozialen Widerstand forcieren
- Die Mai-Steine sollen sozialen Widerstand lebbar sowie Alternativen zu den bestehenden gesellschaftlichen Verhältnissen denkbar machen

# ... sind wir für eine Weile mehr als die Summe der einzelnen Teile



- Wenn viele Aktionen und Veranstaltungen enger geballt stattfinden, werden sie besser wahrgenommen – zumal es um den 1. Mai herum traditionell viel mediale Aufmerksamkeit gibt
- Isolierung durchbrechen, Zusammenhänge aufzeigen und Zusammenhänge herstellen
- Offen für alle Aktionsideen, Gruppen, Kampagnen, Einzelpersonen
- Von uns sind schon ein paar Aktionen und Aktiönchen geplant ...

**ACT!**



## mai-stein: „Offene Tafel“



*Gadendiebstahl lohnt sich nicht....*

- Tafel als Auftaktaktion

**★ACT!**





## mai-stein: „Offene Tafel“

- Für das Recht auf ein schönes und würdevolles Leben
- Umverteilung von oben nach unten und gegen Klassenkampf von oben
- Für einen lebenswerten öffentlichen Raum
- Auf den Ämtern ist jedeR allein



**ACT!**

mai-stein:

# „Repression im Sozial/Arbeitsamt“



- Symbolische Besetzung eines Arbeits- oder Sozialamtes zur Hauptöffnungszeit
- Vorher öffentliche Mobilisierung zu einer Kundgebung vor dem Amt

**ACT!**

mai-stein:

# „Repression im Sozial/Arbeitsamt“



- Drinnen Sektempfang für BesucherInnen (Luxus für alle!)
- Transpis (im Foyer, aus Fenstern)
- Verteilen von Flugblättern im Amt

**ACT!**



mai-stein:

# „Repression im Sozial/Arbeitsamt“



- Umfrage mit Fragebogen nach dem größten Amtsarsch, anschließende Auswertung und Kürung des gewählten Sachbearbeiters
- Begleitung der Aktion und „Preisverleihung“ durch Presse, Kamerateams

**ACT!**



mai-stein:  
„tour de luxe – Luxus  
für alle!“



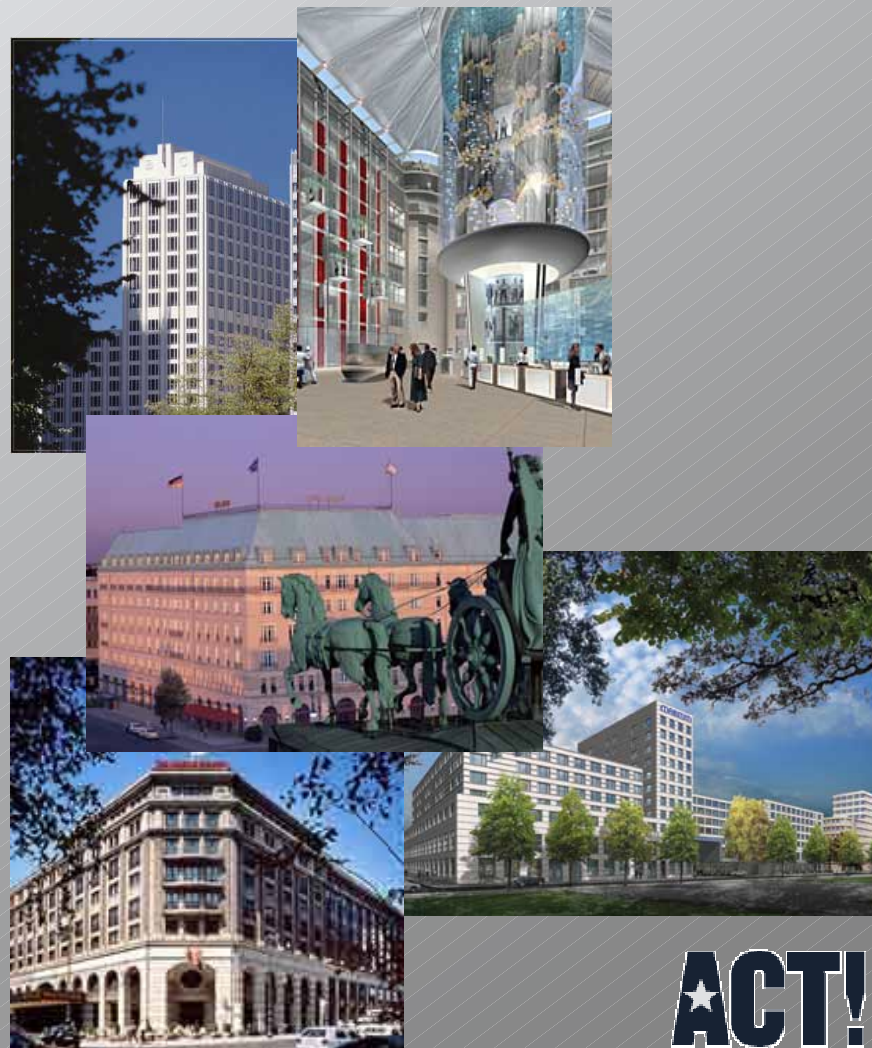
- Eine Tour von Luxushotel zu Luxushotel – schnell, beweglich, dynamisch, spontan
- Joggen, Radfahren, Skaten, Bladen - alles ist möglich!

**ACT!**



# mai-stein: „tour de luxe – Luxus für alle!“

- Startnummern, SportkommentatorInnen, Flüssigkeitsaufnahme in den Hotels
- Zwischenkundgebung („Trimm-Dich-Station“) vor jedem Hotel
- Preise für „besondere Leistungen“
- Gala mit Preisverleihung am Abend



**ACT!**





# mai-stein: „tour de luxe – Luxus für alle!“

- Offensive Thematisierung ungleicher, globaler Reichumsverteilung (eat the rich!)
- Zusammenhang Armut, Sparzwang, Reichtum
- Konfrontation verschwitzter Leiber mit dem weltoffenen Gestus Berliner Luxushotels
- Forderung nach „Luxus“ für Alle



**★ ACT!**

# mai-stein: „Rad-Ralley“



- Öffentliche Mobilisierung für Auftakt und Abschlussort in der Innenstadt
- Motto: „jetzt geht´s rund“
- Fahrt zu Orten des sozialen Grauens und der neoliberalen Verwaltung, Steuerung und Überwachung



**★ACT!**



# mai-stein: „Punkrock auf der Strasse“



- Mobile Bühne auf LKW
- Spontane „Kundgebungen“ mit musikalischem Schwerpunkt an Orten, die zum Verweilen einladen
- Bands: ???
- Konzert am 30.04. vom Demo-Sattelschlepper (Mauerpark?)
- Schalalalala....

**ACT!**



# mai-stein: „KINO: umsonst und draussen“

- Kinovorführungen
- Orte:
- Filme:
- blablablalalala



**★ACT!**

# mai-steine: weitere Ideen

- Aktionen zum öffentlichen Nahverkehr /BVG, Sozialticket
- Aktionen gegen Bildungsklau
- Aktionen zu Wohnungspolitik / Häuser
- Aktionen gegen Überwachung
- Aktionen zum Thema „Gesundheit“
- ???

# mai-stein:

## Ultimaten bis zum 1.Mai

- Plakat-Kampagne mit Ultimaten:
- Soziales Zentrum
- Nulltarif bei der BVG
- Schließung des Abschiebeknasts Grünau
- Freie Gesundheitsversorgung

# Rahmenkonzeption der Mai-Steine

- Aktionstage für Sozialen Widerstand vom 14.04. (?) bis zum 01.05.2004
- Homepage [www.mai-steine.de](http://www.mai-steine.de) steht für alle Gruppen zur Verfügung, Aufrufe, Termine, Aktionen etc.
- Alle Themenbereiche und Formen sozialen Widerstands können in die Mai-Steine einfließen
- Fühlt euch angesprochen, die Mai-Steine mit euren Ideen und Aktionen zu füllen



# Rahmenkonzeption der Mai-Steine

- Programmheft und Plakat für die Aktionswochen

Achtung Redaktionsschluss  
am 26.März

# www.mai-steine.de

## Überblick bisher geplanter Aktionen:

<b>Mi 14.</b>	<b>Offene Tafel am Herrmannplatz</b>
<b>Do 15.</b>	
<b>Fr 16.</b>	<b>Punkrock in Mitte</b>
<b>Sa 17.</b>	<b>BVG-Aktion?</b>
<b>So 18.</b>	
<b>Mo 19.</b>	
<b>Di 20.</b>	
<b>Mi 21.</b>	
<b>Do 22.</b>	
<b>Fr 23.</b>	<b>Punkrock in Kreuzberg</b>
<b>Sa 24.</b>	<b>Tour de Luxe – Luxus für alle am Nachmittag, Gala-Party am Abend</b>
<b>So 25.</b>	
<b>Mo 26.</b>	
<b>Di 27.</b>	<b>Rad-Ralley</b>
<b>Mi 28.</b>	<b>Sozialamt besetzen!</b>
<b>Do 29.</b>	<b>Kino umsonst</b>
<b>Fr 30.</b>	<b>Konzert am Mauerpark</b>
<b>Sa 01.Mai</b>	<b>Naziaufmarsch verhindern! Ab 11 Uhr Heraus zum revolutionären 1.Mai: 16 Uhr Potsdamer Platz</b>

The logo for ACT! features the word "ACT!" in a bold, blue, sans-serif font. A white five-pointed star is positioned to the left of the letter "A".

# Der Aufrufentwurf

## **Sag Ja zum Nein!**

Die momentane Politik macht viele Menschen in dieser Gesellschaft schier sprachlos. Staunend erleben wir, wie Rechte und Möglichkeiten in rasantem Tempo abgesägt werden – und das alles scheinbar alternativlos. „Sag ja zum Nein“ ist eine Alternative. Destruktiv ist nicht unser Nein, zerstörerisch ist die neoliberale Umgestaltung.

Die Bevölkerung der BRD erlebte in jüngster Vergangenheit den größten Sozialraub der Nachkriegsgeschichte. Sozialabbau ist an sich nichts Neues. Neu ist aber das Ausmaß und dass außer den wenigen Reichen & Schönen alle umfassend betroffen sind. Und mit Praxisgebühren, Kürzung der Arbeitslosenhilfe und teuren Kita-Plätzen ist das Ende der Fahnenstange sicherlich noch nicht erreicht. Die Pläne zur flächendeckenden Einführung von Studiengebühren, zur verstärkten Zwangsarbeit für Arbeitslose etc. sind schon auf den Weg gebracht.

## **Sozialraub weltweit**

Dieser Sozialraub darf nicht als isoliertes Phänomen betrachtet werden. Weltweit werden öffentliche Räume und Produktionsformen unter neoliberalen Prinzipien ausgestaltet. Kapitalistische Grundmechanismen wie Konkurrenz, die Verwertung des Individuums für den Profit und die Aussonderung von wenig profitträchtigen Vorhaben werden auf alle Lebensbereiche ausgedehnt. Das nimmt die unterschiedlichsten Formen an und ist mal mehr und mal weniger tödlich. So wird die öffentliche Wasserversorgung in Lateinamerika privatisiert und die Gebiete von ärmeren Menschen werden einfach nicht mehr versorgt. In der BRD hat diese Umgestaltung z.B. die verschärften Zumutbarkeitsregelungen für Arbeitslose zur Folge. So soll z.B. die Mathe-Lehrerin aus Berlin ihren Freundeskreis und Familie verlassen, um sich in Baden-Württemberg als Waldarbeiterin zu verdingen.

Dem kapitalistischen Konkurrenzdruck stehen wir zunehmend vereinzelt gegenüber – man steht eben alleine vor dem Sachbearbeiter der Personal-Service-Agentur und muss sich eben alleine Gedanken machen, ob man sich den Arztbesuch leisten kann oder nicht. Das ganze Paket der Agenda 2010 ist darauf ausgerichtet, dass alle möglichst für sich selber arbeiten und sorgen sollen. Von Solidarität innerhalb einer Gesellschaft ist nicht viel zu spüren.

## **Der Countdown läuft ...**

Dieser Individualisierung von Kosten und Risiken der kapitalistischen Gesellschaft muss ein kollektiver Sozialer Widerstand entgegengesetzt werden. In der Vergangenheit äußerte sich dieser Widerstand sehr vielfältig: z.B. in Form des „Wir wollen Alles!“-Blocks oder in Schwarzfahr-Aktionen.

Um diesen Widerstand zu bündeln, bietet sich der Erste Mai als weltweiter Kampftag der Linken geradezu an. Die Mai-Steine sind unsere Antwort auf den neoliberalen Sozialraub: Aktionen und Veranstaltungen, mit denen in einer dreiwöchigen Kompakt-Kampagne der Soziale Widerstand forciert werden soll. Im Rahmen der Mai-Steine werden wir die Orte des sozialen Grauens aufsuchen, um gemeinsam Sand ins Getriebe zu werfen. Dabei wird es gemeinsame Begehungen von Arbeits- und Sozialämtern geben, aber auch eine öffentliche Tafel mit lecker-gutem Essen. Die Mai-Steine im Vorfeld des Ersten Mai sollen nicht nur diesen einen Tag, sondern auch die Wochen im Vorfeld zum Schauplatz des Sozialen Widerstands machen. Die Mai-Steine sollen Sozialen Widerstand erlebbar sowie Alternativen zu den bestehenden gesellschaftlichen Verhältnissen denkbar machen.

## **Machs mit, machs nach, machs besser!**

Jeder und jede ist dazu aufgerufen, sich an den Mai-Steinen zu beteiligen. Die Termine zum Mitmachen findet ihr in diesem Heftchen. Aber auch eigene Aktionen sind im Rahmen der Mai-Steine willkommen. Dazu könnt ihr euch gern an uns wenden, um diese Aktionen auf die homepage zu stellen oder Kontakt zu uns aufzunehmen.

In diesem Sinne:  
**Sag JA zum NEIN**  
**Der Countdown läuft.**

**ACT!**

